

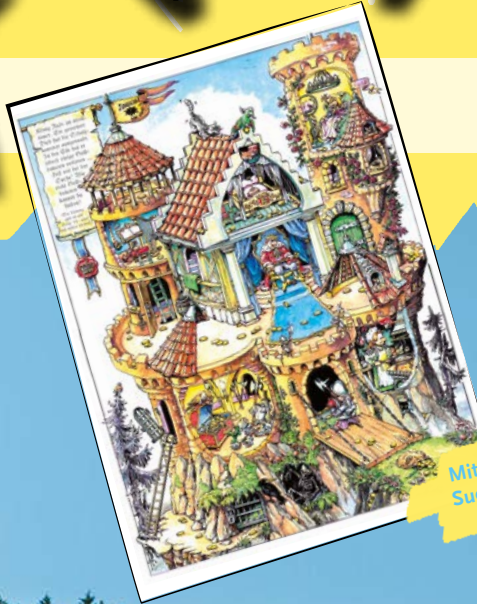
# Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

Juni 2022



Mit großem Suchbild als Poster!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**



Lebensgefährlicher Auftrag  
Seite 4



Handlettering  
Seite 16



Fotostory  
Seite 18



Hefthema:  
**Burgen & Schlösser**



# Hallo!



Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Bist du bereit für ein mittelalterliches Festbankett?

Ritter zeichnen sich nicht nur durch Geschick und Mut sondern auch durch gute Manieren aus. Das richtige Verhalten in der Gesellschaft spielte unter Rittern eine wichtige Rolle, weil sie so ihre gesellschaftliche Stellung und ihre Überlegenheit gegenüber weniger gut erzogenen Menschen zum Ausdruck bringen konnten ... Ob dein Wissen über Manieren wohl ausgereicht hätte, um an einem mittelalterlichen Festbankett Teil zu nehmen? Hier kannst du es testen. Im Heft verteilt findest du die einzelnen Aufgaben! (Die Lösungen findest du auf Seite 19 – aber erst selber überlegen!)



Valerie

Der jüdische **König David** schreibt über Gott: *Nur er ist mein Fels, meine Rettung, meine sichere Burg, in der mir nichts geschehen wird.* (Psalm 62 Vers 7) Der **Vergleich mit einer Burg** macht deutlich: Wer sich bewusst Gott anvertraut, der braucht keine Angst zu haben. Egal, was passiert: Gott ist da! Wenn du überlegst, wer der große Gott ist, macht das wirklich Mut. Egal, ob Krankheiten, ob Kriege, ob andere Nöten in unserem Leben ... Gott hat alles im Griff! (Der Apostel Paulus schreibt übrigens Ähnliches in Römer 8 Verse 28-39 – lies mal nach!)

Ich wünsche dir diese gute Erfahrung für dein Leben. Wie wäre es, wenn du den Bibelvers oben auswendig lernst?

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion sendet dir



Ralf

## SCHON GEWUSST?

Das größte und älteste, durchgängig bewohnte Schloss der Welt ist Schloss Windsor in der englischen Grafschaft Royal Berkshire.

## Das steckt drin:

<b>Neues aus Mühlhausen:</b> Abenteuer auf der Burg ...		3
<b>Bibelstory:</b> Lebensgefährlicher Auftrag .....		4
<b>Rätsel:</b> Verirrt! .....		5
<b>Ein Voll-TREFFER für dich!</b> .....		5
<b>Rätsel:</b> Königliches Turnier .....		6
<b>Medientipp</b> .....		6
<b>Kunterbunt:</b> Witze .....		7
<b>Poster:</b> Das große RUDI-Suchbild-Poster .....		8
<b>Bibellese</b> Juni 2022 .....		9
<b>Herr Zierlichs Pinnwand:</b> Rekordverdächtig! .....		14
<b>Das Rätsel der Schattenburg</b> .....		15
<b>Trudis Bastelecke:</b> Handlettering ....		16
<b>VT-Burgbauwettbewerb</b> .....		17
<b>Medientipp</b> .....		17
<b>Freizeiten</b> 2022 .....		17
<b>Fotostory:</b> Besuch auf der Burg .....		19
<b>RUDI</b> ... von und zu ... .....		20

## Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

**voll-TREFFER** - pfiffige Zeitschrift für Kids



**Herausgeber:**  
Christliche Jugendpflege e.V.  
Hundesege 2  
27432 Basdahl

### Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:

Redaktion Voll-TREFFER  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

### Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:

Christliche Jugendpflege e.V.  
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00  
BIC GENODEF1OHZ

Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!  
**DANKE für alle Unterstützung.**

### Redaktionsteam:

Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan Piepersberg, Ulrike von der Haar, Kerstin Hörstrup, Jan-Philipp Marsch, Achim von der Mühlen, Jessica Wölfinger, Carina Schöning, Lydia Stolz, Torsten Wittenberg, Wilhelm Wittfeld

### Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:

Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

### Satz und Layout:

Rahel Schepers, 58023 Köln, www.rahelschepers.de

### Bildnachweis:

S. 1: Bas van Breukelen / unsplash.com; S. 3: Dieter Doberstein; S. 4: Luis Galvez / unsplash.com; S. 16: Lydia Stolz; S. 18: Carina Schöning & Jungschar Iserlohn; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder: privat; alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

### Erscheinungsweise:

monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

### Abonnementsbedingungen:

Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

### Abdruck

nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



## Ausblick:

Das Thema im nächsten VT ist **Erde: Kontinente**

# Abenteuer auf der Burg



## Neues aus Mühlhausen



Josiah hielt den Atem an! Jetzt geschah es wirklich! Wie lange hatte er gehofft, so etwas endlich einmal selbst zu erleben! Zwar hatte er bis jetzt noch nicht so viele eigene Erfahrung mit Waffen gemacht, doch nun endlich würde er einem richtigen Kampf zusehen können! Ritter Alexander war mit seinem Gefolge nun bereits nur noch eine Tagesreise von ihrer Burg entfernt. Überall um ihn herum wurden Vorbereitungen getroffen, es ging zu wie in einem Bienenstock! Seit er in seinem siebten Lebensjahr zum Pagen von Ritter Thomas ernannt wurde, hatte er keinen größeren Traum, als eines Tages selbst ein starker Ritter zu werden, auf Turnieren alle Preise zu gewinnen und Ansehen und Geld zu erlangen.

Am Abend wurden überall auf der Schutzmauer Wachen verteilt. So sollte verhindert werden, dass Ritter Alexander sich unbemerkt im Schutz der Dunkelheit an die Burg schleichen konnte. Er selbst wurde in seine Kammer geschickt, doch an Schlaf war nicht zu denken. Er malte sich aus, wie er selbst es war, der die Burg vor den Feinden rettete und die entscheidende Tat vollbrachte. Unruhig wälzte er sich in seinem Lager hin und her, bis die Müdigkeit ihn schließlich übermannte. Geweckt wurde er von lautem Geschrei, es war so weit – die Schlacht würde beginnen ...

„Jooosiaaaaah!“, rief seine Mama, die nun den Kopf in sein Zimmer steckte. „Du hast aber wirklich fest geschlafen! Du bist ja kaum wach zu bekommen. Los, zieh dich schnell an, wir wollen doch heute den Ausflug zur Burg Ehrenggrab machen.“ Josiah grinste in sich hinein. Das gab es ja nicht! Seine Vorfreude auf den heutigen Tag war so groß, dass er sogar geträumt hatte, auf einer Burg zu leben. Rasch zog er sich an, schlang sein Müsli runter und schon ging es los.

Über eine Stunde musste Familie Kuhn fahren, bevor sie endlich vor dem imposanten Gebäude hielt. Hier war bereits ordentlich was los. Josiahs Vater stellte sich an, um die Karten zu kaufen, während Josiah mit seinen Geschwistern erst einmal das Außengelände erkundete. Die Burg war auf einem großen Berg gebaut worden und man konnte richtig weit in die Ferne sehen!



Als die Karten gekauft waren, erkundeten sie gemeinsam die Burg! Was gab es hier alles zu entdecken! Josiah durfte sich sogar an einem der Verkaufsstände ein Messer kaufen! Da würde Sebastian staunen! Deborah las aufmerksam alle Hinweisschilder und Josiah konnte quasi schon ihren endlosen Vortrag im Auto hören, wo sie gewiss alle neuen Informationen mit ihrer Familie teilen wollen würde. Naja, er würde gedanklich in vergangenen Zeiten unterwegs sein und mit seinen Gefährten hilflose Menschen vor Verbrechern retten.

Gegen Mittag bekamen alle Hunger und entschieden, erst einmal Pause zu machen. Während Josiahs Mama mit Nathanael einen Tisch für sie suchte, stellte sich Papa an, für alle Pommes und Currywurst zu kaufen. Deborah und Josiah durften sich in der Zeit noch etwas umsehen.

Josiah war immer noch fasziniert darüber, wie die Menschen es damals geschafft hatten, auf so einen Felsen ein so großes Gebäude zu errichten. Er wollte sich noch einmal ein wenig auf dem Außengelände umsehen. Wie man wohl damals bei einem Angriff diese dicken Mauern überwinden wollte? Er probierte, an einem kleinen Vorsprung hochzuklettern. Doch vergeblich, es war so rutschig, dass er kein bisschen weiterkam. Doch nun war sein Ehrgeiz geweckt. Wenigstens ein Stückchen diese Mauer bezwingen – das sollte doch möglich sein. Er ging einige Meter weiter. Hier gab es auch keine anderen Besucher mehr. Erneut versuchte er hochzuklettern und tatsächlich, ein kleines Stück konnte er erklimmen, bevor er wieder auf den Boden zurücksprang, weil er den Halt verloren hatte. Diese Stelle war also besser geeignet. Er versuchte es noch einmal und über die Unebenheiten an der Mauer kam er dieses Mal wirklich ein ganzes Stück höher! Auf einmal jedoch rutschte sein linker Fuß weg. Er versuchte noch, sich zu halten – doch vergeblich. Er krachte rücklings auf den Boden. Zuerst dachte er, dass bei der Höhe ja nicht so viel passieren konnte, doch dann bemerkte er den stechenden Schmerz in seinem Fuß. Mist! Der war bestimmt verstaucht oder sogar angebrochen! Vorsichtig versuchte er aufzustehen, doch er merkte schnell, dass das unmöglich war.

Langsam bekam er Panik! Die Schmerzen wurden immer schlimmer! In der Nacht noch hatte er davon geträumt, als großer Held eine Burg zu retten und nun musste er selbst hoffen, gefunden und gerettet zu werden.

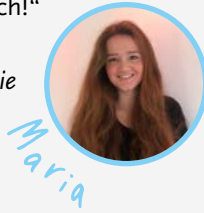
... weiter geht's auf Seite 4!



Fortsetzung von Seite 3:

Am liebsten hätte er geweint, doch das war ihm zu peinlich. Er biss die Zähne zusammen und tat das einzige, was nun noch helfen konnte. „Lieber Herr Jesus, du siehst meine Lage. Ein Held bin ich nun bei weitem nicht! Ich wusste ja auch eigentlich, dass ich das besser lassen sollte, aber es hat so viel Spaß gemacht! Bitte hilf mir, dass bald jemand vorbei kommt, der mir helfen kann. Papa und Mama machen sich bestimmt schon echt Sorgen um mich!“

Wird Josiah schnell gefunden und bekommt er doch noch die Möglichkeit, ein Held zu sein? Fortsetzung im nächsten Heft.



Maria

7.

Du hast dich sehr über die Einladung zum Festbankett gefreut und stehst jetzt voller Erwartung zwischen den andern Gästen. Was solltest du unbedingt erledigen, bevor du Platz nimmst?

- a) Rüstung anlegen – gegessen wird im kompletten Panzer, nur der Helm wird nicht aufgesetzt
- b) Schuhe ausziehen – barfuß ist es viel bequemer
- c) Hände waschen – Hygiene ist schließlich wichtig



Hast du eine Bibel?  
Dann lies mal  
Ester 1–10

## Lebensgefährlicher Auftrag

Plötzlich wurde es im großen Saal ganz still. Eben noch hatte König Ahasveros mit seinen Beratern gesprochen, aber als sich die Tür öffnete, schnappten die Berater nach Luft, als sie sahen, wer dort eintrat. Der König runzelte zornig die Stirn, doch als er seine Königin erkannte, entspannte er sich und lächelte ihr zu. Sie schaute ihn ängstlich an. Jeder Mensch, der ungebeten vor den König trat, musste sterben. Doch jetzt neigte der König seiner schönen Königin sein Zepter zu, das sie ehrfürchtig und dankbar an der Spitze berührte. Sie war gerettet.

Der König war neugierig, wofür Königin Ester ihr Leben riskiert hatte. Aber sie sagte ihm erst einmal nichts von ihrem Auftrag, sondern lud den König und seinen wichtigsten Berater Haman zum Essen ein. Der König war

sich sicher, dass sie dann mit ihrem Wunsch herausrücken würde, und sagte zu.

Was aber wollte Ester vom König? Es war schon eine Weile her, dass Ester mit vielen anderen schönen jungen Frauen in das Frauenhaus des Königs gebracht worden. Ester war nicht nur außergewöhnlich schön, sie war auch klug und freundlich. Der König verliebte sich in sie und sie heirateten. Nun war sie Königin der Meder und Perser an der Seite des mächtigsten Mannes der Welt. Dabei hatte sie aber niemandem verraten, dass sie Angehörige des jüdischen Volkes war. Viele Jahre zuvor waren die Juden aus ihrem Land verschleppt

worden. So war es auch vielen anderen Völkern ergangen, die sich in das Persische Reich einfügten. Nur die Juden waren anders, denn sie lebte nach den Gesetzen der Bibel und bildeten eine eigene Gruppe.

### Die Katastrophe

Und so war ein Problem entstanden: Als der König seinem neuen Berater Haman Macht und Privilegien zugestand, weigerte sich Esters Onkel Mordechai, sich vor Haman auf die Erde zu werfen. Er wollte nur vor dem

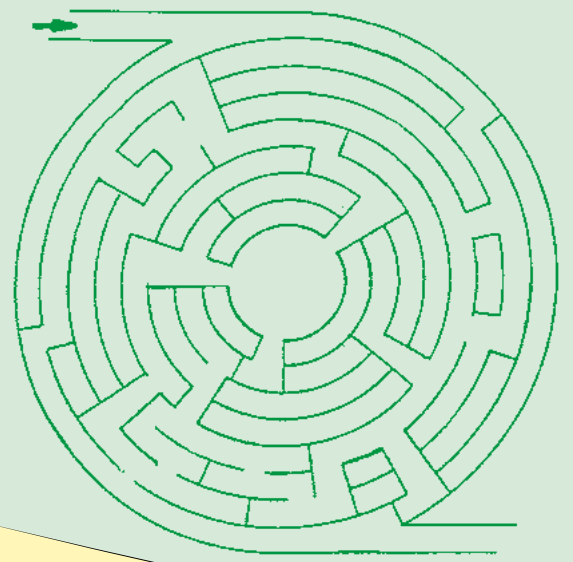


# Verirrt!

wahren Mächtigen knien, vor Gott. Haman hatte sich nicht nur geärgert. Es war viel schlimmer. Haman stammte von Agag ab, dem König der Amalekiter, die immer schon die Feinde der Juden gewesen waren. Und so hasste Haman die Juden und besonders Mordechai aus tiefster Seele. Deshalb erzählte er König Ahasveros Lügen über die Juden und brachte ihn dazu, ein neues Gesetz zu erlassen. Es erlaubte allen Persern, an einem ganz bestimmten Tag alle Juden zu töten und ihren Besitz zu rauben. Alle Juden sollten sterben, an diesem einen Tag.

Mordechai war verzweifelt. Wer könnte dem König die Wahrheit sagen, wer die Juden retten? Natürlich: seine Nichte Ester. War sie nicht Königin, konnte sie nicht zu König gehen und ihn bitten? Nein, das konnte sie nicht und das sagte sie ihrem Onkel auch. Nur wenn der König sie rief, durfte sie zu ihm kommen. Doch der König hatte noch viele andere schöne Frauen, so dass Ester ihn schon länger nicht mehr gesehen hatte. Aber Mordechai gab nicht nach. „Glaub nicht, dass sie dich nicht umbringen, bloß weil du Königin bist. Wer weiß, vielleicht bist du deshalb Königin geworden, damit du dein Volk jetzt retten kannst!“ Ester erkannte, dass ihr Onkel Recht hatte. Sie bat darum, dass alle Juden fasten und für sie beten. Nach drei Tagen zog sie ihre schönsten Kleider an, um vor den König zu treten.

In manchen Schlossparks findet man Irrgärten, die mit hohen, schmalen und blickdichten Hecken angelegt sind. Findest du den Weg durch diesen Irrgarten?



### Der Retter

Tatsächlich hat Gott sein Volk gerettet. Bis heute feiern die Juden mit dem Purimfest den Tag, an dem Gott ihr Retter, ihre starke Burg, wurde und sie alle ihre Feinde besiegen konnten. Wie klug Ester ihren Auftrag ausgeführt hat, kannst du im Buch Ester in der Bibel nachlesen. Und weil Gott heute noch derselbe ist, können wir ihm auch vertrauen.

Ada von der Mühlen

**SCHON GEWUSST?**  
 Krass! Schätzungen zufolge gab es in Deutschland insgesamt über 25.000 Burgen und Schlösser.



Ulrike



## BESTELLCOUPON

~~⊗~~ Hiermit bestellen wir \_\_\_\_ Abo(s) des Voll-TREFFER. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.



Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER  
 c/o Ralf Kausemann  
 Halbenmorgen 20  
 51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu  
 Oder einfach online unter [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de)

**Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands:** Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite [www.online-volltreffer.de](http://www.online-volltreffer.de) Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.

\_\_\_\_\_ Name, Vorname

\_\_\_\_\_ Straße, Nr. \_\_\_\_\_ PLZ, Ort

\_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_ Geburtstag

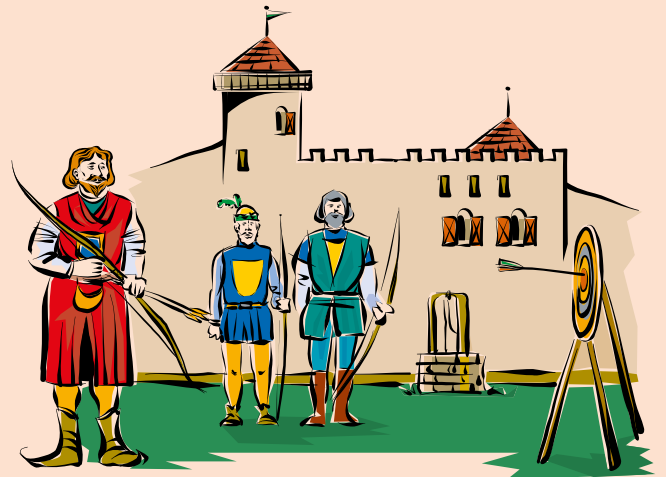
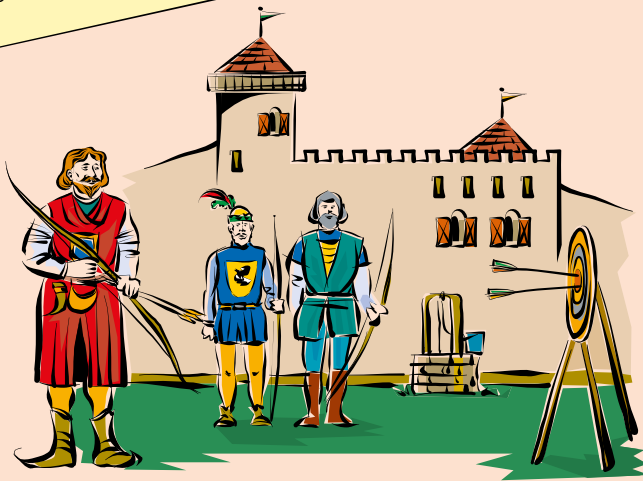
\_\_\_\_\_ Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

# Königliches Turnier

## INFO

**Adel verpflichtet!**  
Ein Schloss ist ein großes Haus oder eine Gruppe von Häusern. Dort wohnte eine Familie von Adel. Das waren Menschen, die von Geburt aus mehr Rechte hatten als andere.

„Gut getroffen!“, möchte man rufen – die edlen Herren üben sich gerade im Bogenschießen. Dabei haben sie allerdings nicht bemerkt, dass sich im rechten Bild zehn Fehler eingeschlichen haben – wer findet sie? (Die Lösung findest du auf Seite 15 – aber erst selber suchen!)



## Medientipp

### Das Geheimnis der Cäsar-Scheibe

Knacke den Geheimcode! (Mit Decodierkarte)

Juliane Jacobsen

ISBN 9783417289473

SCM Hänssler für 14,99 €



2.

Jetzt wird dir dein Platz zugewiesen. Ehrengäste sitzen nah bei den Gastgeber, weniger bedeutende Gäste weiter entfernt. Meist hat ein Ritter eine Tischdame, um die er sich während des Essens besonders kümmern soll.

Was findest du auf deinem Platz vor?

- a) eine dicke Scheibe Schwarzbrot
- b) Messer, Gabel und Löffel
- c) einen Teller aus Porzellan und ein Glas

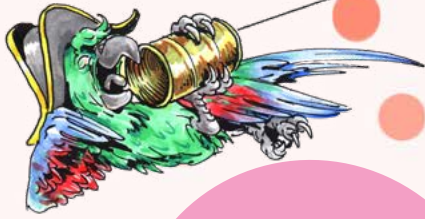
Lukas und Fabio staunen nicht schlecht, als sie ihren Fund betrachten: Was sie zufällig im Waldboden entdeckt haben, sieht wie ein uralter Krug aus! Ob sie hier wohl einen echten Schatz in den Händen halten? Klar, dass die Erwachsenen erst mal nichts davon erfahren dürfen. Gemeinsam mit Maja wollen sie dem Geheimnis des versiegelten Kruges mit den seltsamen Schriftzeichen auf den Grund gehen – und damit ganz nebenbei den Wettbewerb gewinnen, der in der „Entdeckerkirche für Kids“ ausgerufen wurde. Doch dann droht ein Streit, das Team zu zerbrechen, und der Sieg rückt in weite Ferne ...

Tolles Extra: Auf zwei Pappseiten findest du die Teile einer Dekodierkarte. Schneide sie aus und schreibe oder entschlüssele damit ganz einfach eigene Geheimschriften! Außerdem gibt es Tipps und Tricks für Nachwuchs-Detektive. (Empfehlung: 8-10 Jahre)

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)



Schick uns deine  
**Lieblingsswitze** einfach per  
Mail an [jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)



Kennst du den  
schon ...?



Wie nennt  
man einen sehr  
dünnen Ritter?

Margarita

„Ich habe  
heute vier Hufeisen  
gefunden. Weißt du,  
was das bedeutet?“  
fragt der strahlende Walter.  
„Ja“, sagt David trocken,  
„irgendwo läuft ein Pferd  
barfuß herum.“

Wie nennt man  
einen Ritter,  
der gern einen Helm  
haben möchte?

Wilhelm

4.  
Du wunderst dich etwas, weil dein  
Essen eine merkwürdig gelbe Farbe hat.  
Nach dem ersten Bissen musst du erst mal  
nach Luft schnappen, so scharf ist es.  
Woran liegt das?

- Beim Kochen über offenem Feuer lässt sich die Temperatur schlecht regeln. Das Essen ist wohl angebrannt und jemand hat mit übermäßigem Würzen versucht, das zu vertuschen.
- Der großzügige Gebrauch von Gewürzen, die sehr teuer sind, zeigt den Reichtum deiner Gastgeber.
- Deine Gastgeber wollen vermeiden, dass die Gäste zu viel essen. Das Essen ist deshalb absichtlich zu scharf gewürzt worden.

Patient:  
„Herr Doktor, helfen  
Sie mir! Ich höre manchmal  
Stimmen, obwohl gar  
niemand in der Nähe ist.“  
Arzt: „Soso. Und bei welcher  
Gelegenheit hören Sie  
diese Stimmen?“  
Patient: „Immer, wenn  
ich telefoniere.“

Wischt sich  
ein Pinguin,  
der im Beutel eines  
Kängurus sitzt,  
den Schweiß ab:  
„Blöder  
Schüleraustausch!“

„Komische Leute  
wohnen vorne an der Ecke“,  
beschwert sich der Elektriker  
abends bei seiner Frau.  
„Erst rufen sie an, weil ihre  
Klingel nicht geht. Dann gehe  
ich hin, läute und läute und  
keiner macht auf.“

Der Polizist  
nähert sich dem Auto  
und fragt: „Warum stehen  
Sie schon seit einer halben  
Stunde vor der Ampel?“  
„Ach, wissen Sie,  
der Arzt hat mir eine  
Stunde Rotlicht  
verordnet!“

Schickt eure **Briefwünsche,  
Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:  
Redaktion 'Voll-TREFFER'  
c/o Ralf Kausemann  
Halbenmorgen 20  
D-51427 Bergisch Gladbach  
[jungschar@akjs.eu](mailto:jungschar@akjs.eu)  
**Wir drucken sie dann ab!**  
**(Bitte besprich das vorher  
mit deinen Eltern!)**

Lust auf Post?  
ich hab da 'ne Idee...

### INFO

**Hauptwohnsitz:** In der  
Burg lebte auch der  
Burgherr mit seiner  
Familie und seinen Dienern.  
Palas nennt man das  
Wohngebäude des  
Burgherrn.

Ein Jäger und  
seine junge Frau sind auf  
der Jagd. Der Mann zielt auf  
eine Ente, schießt und trifft.  
Die Ente fällt. „Prima Schuss!“,  
meint er. Mitleidig erwidert die  
junge Frau: „Der Schuss war  
unnötig. Das arme Tier hätte den  
Sturz aus dieser Höhe sowie-  
so nicht überlebt.“



3.  
Du hörst deinen Magen knurren und siehst  
erfreut, dass das Essen hereingetragen wird.  
Wie wird die Suppe serviert?

- gar nicht – es werden nur feste Speisen aufgetragen
- in tiefen Tellern aus Holz
- in großen Schüsseln, aus denen alle gemeinsam essen





König Rudi ist stink-  
sauer. Ein gemeiner  
Dieb hat die Schatz-  
kammer ausgeraubt.  
In der Eile hat er  
jedoch einige Gold-  
dukaten verloren ...  
Hilf mit bei der  
Suche! Wie  
viele Gold-  
dukaten  
kannst du  
finden?

(Die Lösung  
gibt es auf  
Seite 19 - aber  
erst selber suchen!)

JUNGSCHAR  
17.05.2022

2022



Lies heute Apostelgeschichte 28,11-16

**Endlich nach Rom**

Die Menschen auf Malta wechselten ihre Meinung sehr schnell. Sie merken: Paulus ist anders als andere Menschen. Vielleicht war er sogar ein Gott? Aber Paulus stellt sich nicht in den Mittelpunkt und lässt sich nicht feiern! Er weist auf den lebendigen Sohn Gottes hin und erklärt frei das Evangelium. Drei Monate hat er Zeit und viele Menschen hören das Evangelium. Manche nehmen es an. Dann endlich geht es weiter nach Rom.

Wenn du merkst, deine Worte kommen gut an, wirst du dann schnell stolz? Wenn allein gehören Lob und Dank?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Apostelgeschichte 28,17-22

**Als Gefangener in Rom**

Schnell hat es sich in Rom herumgesprochen, dass Paulus als Gefangener da ist. Aber er durfte Besuch empfangen. Viele wollten ihn sehen. Paulus konnte erzählen, wie er gefangen und verurteilt wurde und was sie unterwegs erlebt hatten. Die Pharisäer würden ihn auch hier nicht in Ruhe lassen. Er wollte aber auf Gottes Anweisungen warten und Jesus bekennen.

Wenn du falsch beschuldigt würdest, wie würdest du dich verhalten? Kannst du auch so ruhig auf Gottes Anweisungen warten und vertrauen, dass Gott alles gut machen wird?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Apostelgeschichte 28,23-31

**Warten**

Paulus hatte Recht. Er brauchte nicht lange zu warten, da kamen seine jüdischen Ankläger. Aber als er das Wort Gottes zitiert, haben sie nichts mehr anzubringen. Sie müssen unvernünftiger Dinge gehen. Trotzdem ändert sich für Paulus die Situation nicht. Zwei Jahre muss er in Rom bleiben ohne Veränderung.

Wie würdest du in so einer Situation reagieren? Könntest du Gott glauben, dass er dich nicht vergessen hat? Hat Paulus aufgebeugt? Er war Gott gehorsam und nutzte die Zeit! Lies Matthäus 28,19! Willst du es auch?

*Das ist mir wichtig geworden:*

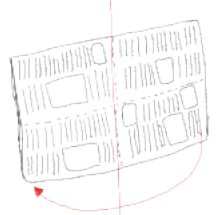
**Lösung des Rätsels auf der Vorderseite:**

Mose 6; 9; 12; 15; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49; 50; 51; 52; 53; 54; 55; 56; 57; 58; 59; 60; 61; 62; 63; 64; 65; 66; 67; 68; 69; 70; 71; 72; 73; 74; 75; 76; 77; 78; 79; 80; 81; 82; 83; 84; 85; 86; 87; 88; 89; 90; 91; 92; 93; 94; 95; 96; 97; 98; 99; 100.

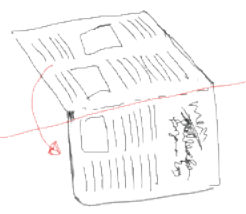
**Wie kann ich den VT-Bibelseplan benutzen?**



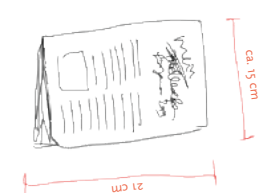
1. Schlag deinen VOLLTREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammer, die die Seiten zusammenhält. Nimm dann den obersten Durchbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.



2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelseplan für Januar 2019“) außen ist.



3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

Lies heute Apostelgeschichte 24,22-27

**Morgen, Morgen, nur nicht heute ...**

Felix scheint nicht besonders gern Entscheidungen zu treffen. Er verschiebt es, ein Urteil zu fällen (Vers 22). Doch nicht nur das: Auch die wichtigste Entscheidung seines Lebens schiebt er vor sich her! Er trifft sich immer wieder mit Paulus. Als der ihm aber erklärt, was Gott über Sünde denkt, bekommt Felix Angst und zögert es auch hinaus, sein Leben zu ändern (Vers 25). Sei nicht wie Felix! Verschiebe nicht die Entscheidung für ein Leben mit dem Herrn Jesus. Es ist die wichtigste Entscheidung des Lebens!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Apostelgeschichte 25,1-12

**Bis zur letzten Instanz**

Nachdem der neue Statthalter Festus nach Cäsarea zurückgekehrt ist, knöpft er sich die Anklage gegen Paulus vor. Die Juden bringen wieder schwere Beschuldigungen an, die sie nicht beweisen können. Nachdem Paulus sich vor Festus verteidigte, konnte dieser keine strafwürdige Schuld bei ihm finden und bot ihm an, ihn noch einmal in Jerusalem zu verhören. Auf wen beruft Paulus sich allerdings (Vers 11)? Als römischer Bürger war das sein gutes Recht.

Auf wen darfst du dich als Kind Gottes berufen, wenn es um deine Sündenvergebung geht?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Apostelgeschichte 25,13-22

**Ein neugieriger König**

Als König Agrippa nach Cäsarea kommt, erzählt Festus ihm erstmal den Stand der Dinge in der Sache mit Paulus. Das klingt so interessant, das König Agrippa Paulus selbst sprechen möchte. Vielleicht interessiert ihn einträchtig, was Paulus von diesem Jesus hält. Allerdings klingt das irgendetwie nicht nach ehrlichem Interesse. Den-

noch hatte so auch Agrippa die Möglichkeit, von Jesus Christus zu hören.

Nutzt du die Gelegenheiten, die Gott dir gibt, um anderen von ihm weiterzusagen?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Apostelgeschichte 25,23-27

**Kein Anklagegrund**

Dem neuen Statthalter Festus war es irgendwie peinlich, einen angeklagten Gefangenen vorzuführen, der eigentlich nichts Schlimmes getan hatte. Er hatte nichts gegen Paulus in der Hand, wurde ihm aber auch nicht los. So muss er nun vor dem König gestehen, dass es keine Beweise gibt. Jetzt hatte er die Hoffnung, dass ihm Agrippa vielleicht ein Vergehen von Paulus liefert, weshalb man ihn anklagen könnte.

Letztlich drücken sich alle Herrscher (Felix, Festus und Agrippa) vor einer Entscheidung für den lebendigen Gott!

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Apostelgeschichte 26,1-13

**Zwischenverhör**

Paulus war immer noch in Gefangenschaft. Er hatte sich auf den Kaiser berufen. Festus war aber von seiner Unschuld überzeugt. In König Agrippa sah Festus einen Berater. Er wusste nicht, wie er den Wunsch von Paulus erledigen konnte, ihn zum Kaiser zu schicken. König Agrippa kannte die Sitten der Juden und auch die Römer gut. Paulus wusste das. Er möchte aber nur eins: ein Zeugnis für Jesus Christus sein. So beginnt er seinen Bericht mit seiner Bekehrung.

Gehörst du auch schon Jesus Christus und kannst anderen weitersagen, wie du ihn angenommen hast?

*Das ist mir wichtig geworden:*

Entlang dieser Linie knicken!



was Joel verkündet hat. Mit dem Ereignis in der Apostelgeschichte hat eine Zeit angefangen, in der jeder den Geist Gottes bekommen kann. Das heißt: Jeder kann direkt mit Gott reden. Im Alten Testament war das einzelnen Menschen vorbehalten (vor allem Priestern und Propheten).

Wenn du ein Kind Gottes bist, kannst du auf direktem Weg mit Gott reden.

*Das ist mir wichtig geworden:*

### INFO

Die **Apostelgeschichte** wurde von Lukas aufgeschrieben (ebenso wie das Lukas-Evangelium) - er wollte seinem Freund Theophilus davon berichten, wie es mit den Christen weiterging, nachdem Jesus zurück in den Himmel gegangen war. Berichtet wird vom Beginn der Gemeinde in Jerusalem (Kapitel 1-7), der Ausbreitung des Glaubens nach Samarien (Kapitel 8), der Bekehrung des Saulus (Kapitel 9) und der Erreichung der Nicht-Juden (Heiden) mit dem Evangelium (ab Kapitel 10). Die Missionsreisen des Paulus nehmen einen breiten Raum ein.

### INFO

Der Heilige Geist ist sozusagen der Stellvertreter des Herrn Jesus Christus hier auf der Erde. Als Jesus zurück in den Himmel ging, versprach er seinen Jüngern, dass an seiner Stelle der Heilige Geist kommen würde. Er wohnt in jedem Christ und übernimmt verschiedene Aufgaben - unter anderem: Er hilft uns, die Bibel zu verstehen (Johannes 16,13). Er gibt uns die Sicherheit, dass wir Kinder Gottes sind (Römer 8,14-16). Er gibt uns Liebe zu Gott und anderen Menschen (Römer 5,5). Zu Pfingsten kam der Heilige Geist auf die Gläubigen. Schon die ersten Christen rüstete er für ihre Aufgaben aus.

Lies heute Apostelgeschichte 2,1-13

### Begeistert!

Gott beschenkt die Jünger mit seinem Heiligen Geist. Sie reden von den \_\_\_\_\_ (Vers 11).

Auch in dir möchte Gott durch seinen Geist wohnen. Das geschieht, wenn du dein Herz für Jesus Christus öffnest und er Herr deines Lebens wird. Gottes Geist zu haben bedeutet nicht unbedingt, dass du plötzlich in fremden Sprachen redest. Er lehrt dich, Gottes Wort - die Bibel - zu verstehen. Er zeigt dir, was Sünde ist und hilft dir, das Richtige zu tun. Er schenkt dir Gewissheit, dass du Gottes Kind bist und macht dir Mut, anderen von Jesus zu erzählen.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Joel 4,1-8

### Die Rache

Im Text findet sich eine Wiederholung von Worten. Findest du sie? Schau mal in den Verses 4 und 7! Das bedeutet, dass das, was du tust, von Gott nicht vergessen wird und für dich Folgen hat. Die kommen nicht immer so-

fort aber Gott wird eines Tages die Menschen für ihre Taten richten.

Das muss aber nicht so sein. Gott hat schon jemand anderen für dich bestraft, nämlich Jesus Christus, seinen Sohn. Wenn du glaubst, dass er für deine Schuld gestorben ist, wird Gott dich nicht mehr bestrafen.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Joel 4,9-17

### Starker Schwächling

In diesen Versen wird ein Krieg beschrieben. Gottes Volk kämpft gemeinsam mit Gott gegen andere Völker. Die in Vers 13 verwendeten Bilder der Ernte sind ein Bild für das Gericht Gottes. Warum richtet Gott die Menschen? Gott bestraft Bosheit. Aber was ist mit denen, die glauben (Verse 10b und 16)? Gott steht denen bei, die für ihn kämpfen und er gibt ihnen Schutz, wenn sie in Gefahr sind. Der Schwache, der mit Gott lebt, kann sagen: „Ich bin stark.“ Gerade dann, wenn du dich schwach und hilflos fühlst, ist Gott an deiner Seite und macht dich stark!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Joel 4,18-21

### Überfluss

In Juda wohnte das Volk Israel. Wie wird die Gegend dort beschrieben? Bäche voll Wasser, Berge, die von Most triefen und Milch, die überfließt. Ein Bild dafür, dass es in Juda genug zu essen gab. Aber wie war das in Ägypten und Edom, wo die Feinde Israels wohnten? Dort ist das Land eine Wüste. Gibt es in der Wüste viel zu essen? Gott versorgt die, die mit ihm leben, ausreichend. Er gibt Leben im Überfluss.

*Das ist mir wichtig geworden:*

Lies heute Apostelgeschichte 23,1-11

### Geschickt eingefädelt

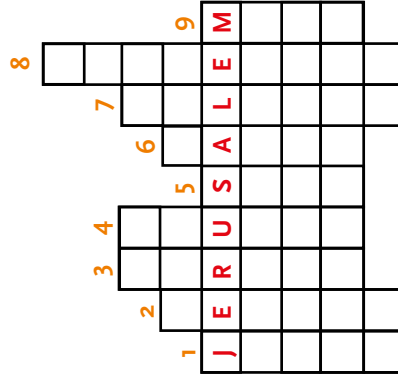
Gar nicht so dumm von Paulus, wiederum seine „Familienkarte“ zu ziehen und in den Raum zu werfen, dass er ja selber auch zu den Pharisäern gehört, da seine Eltern Pharisäer waren. Diese jüdische Glaubensrichtung unterschied sich in einer wichtigen Sache zu der anderen Glaubensrichtung, den Sadduzäern. Worüber ging es (Vers 7-8)?

In 1. Korinther 15 macht Paulus der Gemeinde in Korinth klar, dass unser Glaube ohne die Auferstehung Jesu völlig am Ende wäre. Wie gut, dass der Herr Jesus auferstanden ist und lebt!

*Das ist mir wichtig geworden:*

**Jerusalem ist eine bekannte Stadt. Aber kennst du auch alle Personen, die in das Rätsel einzutragen sind?**

(Lösung auf Seite 13)



- 1 = Apg 15,27
- 2 = Apg 9,32
- 3 = Apg 9,39
- 4 = Apg 11,25
- 5 = Apg 13,21
- 6 = Apg 13,22
- 7 = Apg 13,28
- 8 = Apg 10,31
- 9 = Apg 15,21





Lies heute Apostelgeschichte 23,12-22

### Von hinten durch die Brust ...

Gott hat in Paulus Leben seine Hand im Spiel. Da läuft ein Mordkomplott von mehr als 40 Juden gegen ihn. Gut, dass Gott den Neffen des Paulus gebraucht, um ihn vor den Juden zu bewahren. Denkmals: Als der Mordkomplott gegen den Herrn Jesus lief, rettete ihn keiner vor dem Tod. Er musste für unsere Sünde sterben.

Gott hat auch in deinem Leben seine Hand im Spiel. Danke ihm dafür, dass er dich schon so oft bewahrt und geführt hat. Auch in Krisenzeiten hat er dein Leben fest im Griff. Vertraue ihm!

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Apostelgeschichte 23,23-35

### Alarmstufe Rot!

Paulus wird bewacht wie ein mächtiger Politiker. Es soll sichergestellt werden, dass ihm ein fairer Prozess gemacht werden kann. So beschützt Gott seinen Mitarbeiter durch „fremdes Personal“. Was ist Klaudius

## Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:

- 1. Bete** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.
- 2. Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.
- 3. Denke nach:** Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!
- 4. Bete** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.
- 5. Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

Lysias zu Ohren gekommen (Vers 30)? Gegen Paulus ist ein Anschlag geplant. Da will ihn anscheinend wirklich jemand loswerden. Gott nutzt die römischen Soldaten, um ihn vor den Juden zu schützen. Wen verfolgen die Juden letztendlich? Lies Apostelgeschichte 9,4! Wer Christen verfolgt, verfolgt \_\_\_\_\_.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Apostelgeschichte 24,1-9

### Alle gegen einen

Nachdem Paulus \_\_\_\_\_ Tage (Vers 1) in Cäsarea gewartet hatte, kommen nun der Hohepriester Ananias, weitere bedeutende jüdische Führer und der Anwalt Tertullus, um Paulus vor dem römischen Statthalter Felix anzuklagen. Womit beschuldigen sie Paulus? Tertullus weiß, wie man sprechen muss, um zu überzeugen und hat jede Menge Unterstützung (Vers 9).

Sicher kam es Paulus so vor, als hätte er alleine keine Chance gegen seine Ankläger. Wie gut, dass er sich an das halten kann, was Gott ihm versprochen hat. (Lies dazu Apostelgeschichte 23,11f)

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Apostelgeschichte 24,10-21

### Mündliche Prüfung

Paulus soll sich vor dem Statthalter in Cäsarea verteidigen. Das ist eigentlich ganz einfach, weil er sich nichts hat zu Schulden kommen lassen. Natürlich war Paulus nicht perfekt. Er war ein Sünder wie du und ich. Aber die Anklagen der Juden gegen ihn waren alle haltlos. Und so konnte er auch für Felix ein Zeugnis sein, indem er ihm aus seinem Leben erzählte.

Wären die Anschuldigungen wahr gewesen, hätte das ein schlechtes Bild auf die Christen geworfen. Deswegen ist es wichtig, dass wir unsere Schuld immer wieder er- und bekennen!

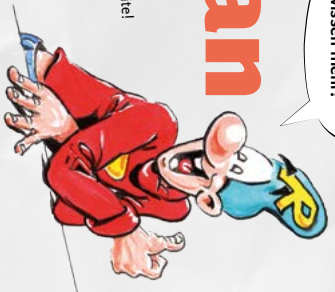
*Das ist mir wichtig geworden:*

Entlang dieser Linie knicken!

# Mein Bibellesephan Juni 2022

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probier's mal - Bibelleser wissen mehr!



Lies heute Joel 2,12-17

### Unschuldigt!

Gott ruft sein Volk zur Buße auf. Das heißt, sie sollten sich wieder zu Gott wenden, von dem sie sich entfernt hatten. Was sollten sie dafür tun (Verse 12-15-16)? Gott gibt die Anweisung, den Alltag zu unterbrechen und sich bewusst zu machen, was falsch war. Ihn um Vergebung zu bitten und darum zu bitten, dass er sie nicht bestrafte. Warum bestrafte Gott jemanden nicht, obwohl er Strafe verdient hätte (Vers 13b)?

So, wie Gott seinem Volk die Chance gab umzukehren, gibt er auch uns die Chance, dass wir unsere Sünden bekennen und er uns nicht bestrafte.

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Joel 2,18-21

### Strafe

Gott hat Mitleid mit seinem Volk. Er verspricht ihnen drei Dinge. Welche sind das? Er wird ihnen Essen geben, sie werden nicht zum Gespött der Leute werden und er wird ihren Feind vertreiben. Überleg noch mal, was du gestern gelesen hast. Das Volk sollte Buße tun. Nun hat Gott ihr Flehen gehört und wendet die Strafe von ihnen ab. Gott hört auch heute, wenn wir ihm unsere Sünden bekennen und sie lassen. Lies dazu mal 1.



Lies heute Joel 2,22-27

### Segen wie Regen

Gestern hast du davon gelesen, dass Gott die Strafe von seinem Volk abwendet. Aber er wird noch viel mehr tun. Wenn Gott segnet, dann gibt er im Überfluss. Er wendet nicht nur die Strafe von seinem Volk ab, sondern gibt weit darüber hinaus. Dafür sollen die Israeliten ihn loben. Aber auch uns gibt Gott im Überfluss. Überleg mal, was er dir alles gibt (z. B. Freunde, Familie, Spielsachen, Essen ...). Lobst und dankst du Gott dafür?

*Das ist mir wichtig geworden:*



Lies heute Joel 3,1-5

### Geisterstunde!

Joel prophesiert hier einen besonderen Tag, auf den die Menschheit schon lange wartet. Was wird vor diesem Tag geschehen? Lies Apostelgeschichte 2,15-24! Hier erfüllt sich ein Teil dessen,



## INFO

Paulus stammte aus Tarsus in Zilizien (heute Südtürkei). Sein hebräischer Name war Saulus – Paulus ist sein römischer, zweiter Vorname. Er war Jude, ein strebsamer Rabbinerschüler und gehörte der frommen Partei der Pharisäer an. Als die ersten Christen das Evangelium von Jesus weiter-sagten, bekämpfte er den neuen Glauben mit allen Mitteln. Doch auf einer Reise nach Damaskus begegnete ihm Jesus und Paulus kam zum Glauben an ihn. Fortan wurde er zum eifrigsten Verfechter des christlichen Glaubens und reiste durch das Römische Reich, um Gemeinden zu gründen.

20  
Dienstag

Lies heute Apostelgeschichte 26,14-23

### Paulus gibt Zeugnis

Paulus gibt in kurzen Sätzen wieder, wie er von „Saulus“ zum „Paulus“ wird. Er kann auch erklären, dass Jesus Christus ihm persönlich den Auftrag gibt, von ihm weiterzusagen. Soll Paulus lieber schweigen?

Wie ist das bei dir? Bleibst du lieber im Hintergrund oder wissen die anderen Schulkameraden oder Nachbarn von dir, dass du Jesus Christus und seiner Botschaft glaubst und danach lebst? Hast du Angst, dass man über dich lacht? Paulus nicht! Er zeigt auch auf, dass die Juden alles aus dem Wort Gottes wissen könnten.

Das ist mir wichtig geworden:

21  
Dienstag

Lies heute Apostelgeschichte 26,24-32

### Unterschiedlich

Festus fühlt sich angegriffen. Er glaubt Paulus nicht, dass er das Erzählte wirklich erlebt haben sollte. Vielleicht ist er aber auch im Herzen angesprochen. Auch König Agrippa fühlt sich angesprochen und glaubt, dass Paulus ihn sicher bald überreden würde, auch Christ zu werden. Er wünscht es sich sogar. Jetzt wollen sich Festus und Agrippa nicht festlegen und ziehen sich schnell zur Bera-

tung zurück. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass Paulus frei würde, wenn

Schade für Paulus, oder?

Möchtest du auch so gern von Jesus weiter-sagen?

Das ist mir wichtig geworden:

22  
Mittwoch

Lies heute Apostelgeschichte 27,1-8

### Jetzt geht's nach Rom

Paulus hat keinen „Erfolg“ gehabt. Weder Festus noch Agrippa haben sich für Jesus entschieden, noch ist er freigekommen. Er wollte zum Kaiser, jetzt kann er dorthin. Alles zur Reise wird vorbereitet. Gott sorgt „im Hintergrund“ dafür, dass Hauptmann Julius, der Paulus begleiten sollte, ihm wohlwollend begegnete. Die erste Etappe der Reise verläuft ruhig und ohne Zwischenfälle. Sicher freuten sich alle darüber. Was wird Paulus wohl während dieser Zeit gedacht haben? Wie wären deine Gedanken, wenn dir das passiert wäre?

Das ist mir wichtig geworden:

23  
Donnerstag

Lies heute Apostelgeschichte 27,9-13

### Die Ruhe ist vorbei

Es ist schon spät im Jahr und Paulus macht darauf aufmerksam. Durch seine früheren Reisen weiß er, dass das Meer bald stürmisch wird. Er findet es sinnvoll, im Hafen zu überwintern. Hauptmann Julius vertraut Paulus grundsätzlich, aber jetzt glaubt er dem „Fachmann“ mehr. Paulus sollte so schnell wie möglich nach Rom.

Wie handelst du, wenn unterschiedliche Meinungen da sind? Überprüfst du vielleicht beide Seiten? Stellst du dich sofort auf eine der beiden Seiten? Oder handelst du ganz eigenmächtig?

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Apostelgeschichte 27,14-26

24  
Freitag

### Todesangst

Das ruhige Segelwetter ist vorbei. Heftiger Sturm tobt auf dem Meer. Alles, was jetzt nicht unbedingt gebraucht wird, wird über Bord geworfen. Angst und Hoffnungslosigkeit machen sich breit. Was hatte Paulus dem Hauptmann und den Schiffslenten empfohlen? Hätten sie ihm doch geglaubt! Geht es dir auch schon mal so, dass du denkst: Hätte ich doch nur auf den und den gehört! Aber Paulus weiß, dass einer mit ihm ist: Jesus Christus! Er steht auf und kann den Männern Mut machen. Weißt du, zu wem du gehen kannst, wenn Angst dich überfällt?

Das ist mir wichtig geworden:

25  
Samstag

Lies heute Apostelgeschichte 27,27-36

### Neuer Mut

Ganz schön lange müssen die Seeleute aushalten, ohne dass sich etwas ändert. Hatte Paulus sie betrogen? Endlich ein Lichtblick! Aber was passiert? Jeder denkt nur an sich. Du auch?

Doch Gott wacht über die ganze Situation und möchte, dass Paulus nach Rom kommt. Paulus weiß auch, was jetzt für eine Rettung ganz wichtig ist. Wer so lange ohne Essen gewesen ist, ist schwach und schafft es vielleicht nicht. Alle sollten gerettet werden. Paulus übernimmt die Führung. Wie kommt das? Sie merken: Paulus hat etwas, das sie nicht haben.

Das ist mir wichtig geworden:

26  
Sonntag

Lies heute Apostelgeschichte 27,37-44

### Endlich gerettet

Wenn man gesättigt ist, dann geht es einem viel besser. Hast du das schon mal erlebt? Aber kaum geht es den Schiffslenten ein wenig besser, da haben sie vergessen, wer ihnen geholfen hat. Doch auch hier wacht Gott über Paulus und damit über alle Gefangenen. Gott sorgt dafür,

dass nicht einer verletzt wird und alle gerettet werden konnten.

Wie denkst du, wird es allen zumute gewesen sein? Denkst du, dass die Männer froh waren und Gott dankten? Lies mal Lukas 17,11-19! Wie viele haben da gedankt? Bist du Gott immer dankbar?

Das ist mir wichtig geworden:

27  
Freitag

Lies heute Apostelgeschichte 28,1-10

### Was soll das?

Die Schiffsbrüchigen werden von den Eingeborenen auf dem Festland freundlich aufgenommen. Schnell wollen sie helfen. Alle machen mit, dass sie ein wärmendes Feuer bekommen. Sogar Paulus. Er ist sich nicht zu fein dafür. Aber was ist das? Wollte Gott nicht, dass Paulus nach Rom kommt? Jetzt greift ihn eine Schlange an. Alle sind entsetzt! Kannst du das verstehen? Paulus bleibt aber ganz ruhig. Warum kann er so ruhig sein? Welche Zusage hatte er von Gott? Kennst du Gottes Zusage und vertraust du ihm in allem?

Das ist mir wichtig geworden:

Das Kolosseum in Rom.



Foto: Jørgen Hendriksen / unsplash.com







# Herr Zierlich's Pinnwand



Das wäre mal was für den Sommer! Jedes Jahr im Winter gibt es in Finnland **das größte Gebäude der Welt aus Schnee**: LumiLinna! Es handelt sich um eine riesige Schneeburg, in der man sogar essen und schlafen kann! Dafür wird Meerwasser zu Kunstschnee in riesige Gussformen geschossen. Vier Monate, von Januar bis April, können Besucher die Mauern des riesigen Gebäudes dann bestaunen. Wenn es dann langsam wärmer wird, ist jedoch Schluss mit dem Kunstwerk – die Mauern werden eingerissen und einfach zurück ins Meer geworfen.

Burgen und Schlösser habt ihr wahrscheinlich alle schon mit euren Eltern besucht und bestaunt! Aber wusstet ihr auch, dass es echt krasse Exemplare aus ganz unterschiedlichen Materialien gibt? Eine Zeit lang konnte sich Deutschland tatsächlich über **die höchste Sandburg der Welt** freuen! Eine über 17 Meter hohe Sandburg wurde auf der Insel Rügen gebaut! Dies wurde jedoch 2021 getoppt – in Dänemark steht nun eine Burg, die laut ihrer Erbauer über 21 Meter hoch ist! Über 30 Menschen waren an diesem Kunstwerk beteiligt! Für besseren Halt wurde der Sand mit Lehm vermischt und auch außen von Lehm bestrichen. Das pyramidenförmige Schloss ist schon von weitem zu sehen!

**Die längste Burg der Welt** steht in Deutschland und wird „Die Festung von Burghausen“ genannt. Sie ist über einen Kilometer lang! Sie ist schon fast 800 Jahre alt und konnte noch nie von feindlichen Truppen eingenommen werden! Das liegt zum einen an ihrer Lage oberhalb eines Flusses, zum anderen aber auch an den elf Meter hohen Mauern und zusätzlichen Gräben.

Eine Reise nach Wales lohnt sich, denn dort gibt es **die meisten Schlösser und Burgen pro Quadratmeter weltweit!** Über 600 Gebäude können doch besucht werden. Manche sind längst zerfallene Ruinen, andere immer noch von Burgherren bewohnt. Wales selbst nennt sich „Land der Schlösser“.



Foto: T. Klingenberg, CC BY-SA 2.0 via Wikimedia Commons

5.

Von dem scharfen Essen bist du richtig durstig geworden. Was wird dir in großen Krügen zu trinken angeboten?

- a) nur Wasser, alkoholische Getränke sind unter Rittern verboten
- b) Ziegenmilch und Apfelmost
- c) saurer Wein aus der Region, der mit Honig und Gewürzen schmackhaft gemacht wurde

Die Burg Meersburg gilt als **die älteste Burg Deutschlands!** Von den ursprünglichen Mauern ist leider nichts mehr erkennbar, aber dafür kann man mehr als 30 Räume besichtigen, in denen man sehen kann, wie die Menschen früher gelebt haben. Für Ritterfans gibt es eine Waffenhalle und das Burgverlies und auch eine echte Schatzkammer kann man sich in dieser Burg am Bodensee ansehen!

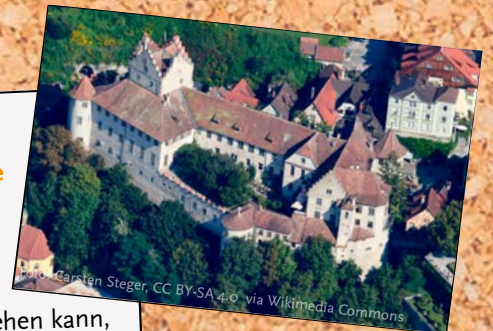


Foto: Carsten Steger, CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons



Maria  
Voll-TREFFER



# Das Rätsel der Schatten-Burg


Burgen und Schlösser stehen meist mit rätselhaften Geschehnissen, Geheimgängen und gruseligen dunklen Kammern in Verbindung. Aber nicht nur das Innere einer Burg ist interessant, sondern auch das Äußere! Dicke Mauern, hohe Türme und eine gute Verteidigungsanlage. Jede Burg sieht anders aus.

So auch hier. Wenn die Sonne scheint, wirft jede Burg einen ganz eigenen Schatten. Findest du heraus, welcher Schatten zu welcher Burg gehört? Schreib dir die Nummer der Burg, und den Buchstaben des dazugehörigen Schattens auf.

Wenn du alle Schatten ihren Burgen zugeordnet hast, kannst du auf Seite 19 nachschauen, ob du sie richtig kombiniert hast.

6.  
Die Getränke bringen neue Herausforderungen. Was ist beim Trinken unbedingt zu beachten?

- a) vor und nach dem Trinken den Mund mit einer Serviette abwischen
- b) kein Brot in das Getränk tauchen und nicht mit vollem Mund trinken
- c) schnell trinken, damit man möglichst viel bekommt



1. Castle on a hill with a church spire. Silhouette: I

2. Stone ruins. Silhouette: F

3. Sandcastle with 'STOP WAITING' text. Silhouette: B

4. Castle with a tall tower. Silhouette: E

5. Castle on a cliff. Silhouette: G

6. Castle by a river. Silhouette: D

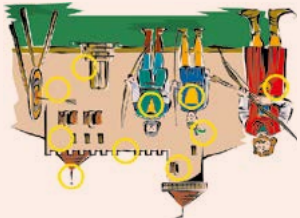
7. Castle on a hill with a flag. Silhouette: H

8. Castle on a hill with a flag. Silhouette: J

9. Castle on a hill. Silhouette: C

10. Castle on a hill. Silhouette: A

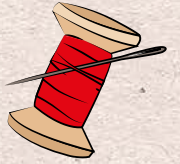
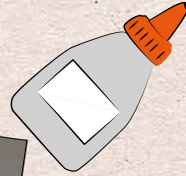
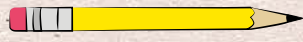
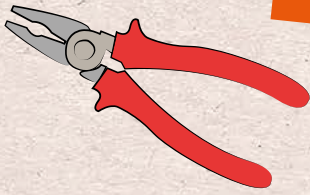
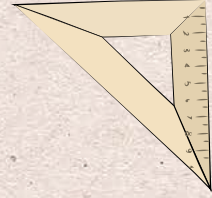
Lösung vom Rätsel auf Seite 6:



**INFO**  
Ganz schön schlau! Viele Burgen wurden an höher gelegenen Stellen gebaut. So war es schwieriger für Gegner die Burg anzugreifen – die Soldaten mussten bergan kämpfen.







# Trudis Bastelecke

## Handlettering

Gott ist eine starke Festung – eine krasse Aussage, oder? Sie beinhaltet, dass Gott uns Schutz geben möchte, dass wir bei ihm zur Ruhe kommen und noch so vieles mehr!


Hier bekommst du eine „Schritt-für-Schritt-Bilderanleitung“, wie du diese Aussage schön und kreativ aufschreiben kannst. Ich persönlich habe diesen Satz jetzt an meiner Küchentür hängen und werde immer wieder an den starken Gott erinnert, der an meiner Seite steht.

Und jetzt bist du dran – entweder nach Anleitung, oder ganz frei, wie es dir gefällt. Viel Spaß dabei!



7. Auf dem Tisch vor dir steht eine große Schüssel mit Fleisch. Was ist ein Zeichen von gutem Benehmen?

- a) ein Stück Fleisch probieren und wenn es gut ist, abbeißen an die Tischdame weiterreichen
- b) ohne ein Messer zu gebrauchen die Knochen sauber abnagen
- c) sich nicht gierig auf die größten Fleischstücke stürzen



### Variante 1




### Variante 2

Und hier noch eine etwas weniger strukturierte Version. Den Rand habe ich mit Wasserfarbe gemalt ...



8. Dir gegenüber sitzt ein Ritter, der seiner Tischdame mit dem eigenen Messer das Fleisch klein schneidet. Was hältst du davon?

- a) Das ist wirklich ein vorbildlicher Tischnachbar. Hoffentlich weiß seine Tischdame so viel Zuvorkommenheit zu schätzen!
- b) Was für ein Stümper! Weiß er nicht, dass das eigene Messer nur für das eigene Essen gebraucht werden darf? Das ist doch wirklich unappetitlich!
- c) Weiß dieser Mann denn nicht, dass seine Nachbarin ihn mit Essen versorgen muss, während er sich um die Getränke kümmern sollte?




Lydia



# VT- Burgbauwettbewerb

Es gibt richtig coole Sandburgen  
– manchmal sieht man welche,  
die am Strand gebaut werden ... Weißt du was?  
Wir machen den großen VT-Burgbauwettbewerb!  
Bau eine Sandburg und schick uns dein Foto  
– wir drucken es im VT ab.

Dafür gehst du am besten irgendwo auf einen Spielplatz,  
wo es einen Sandkasten gibt.  
Vielleicht habt ihr auch selber Sand im Garten? Oder ...  
Und los geht's!

**Wir sind total gespannt!**  
Schick dein Foto bis zum 15. Juni 2022  
an [jungchar@akjs.eu](mailto:jungchar@akjs.eu)

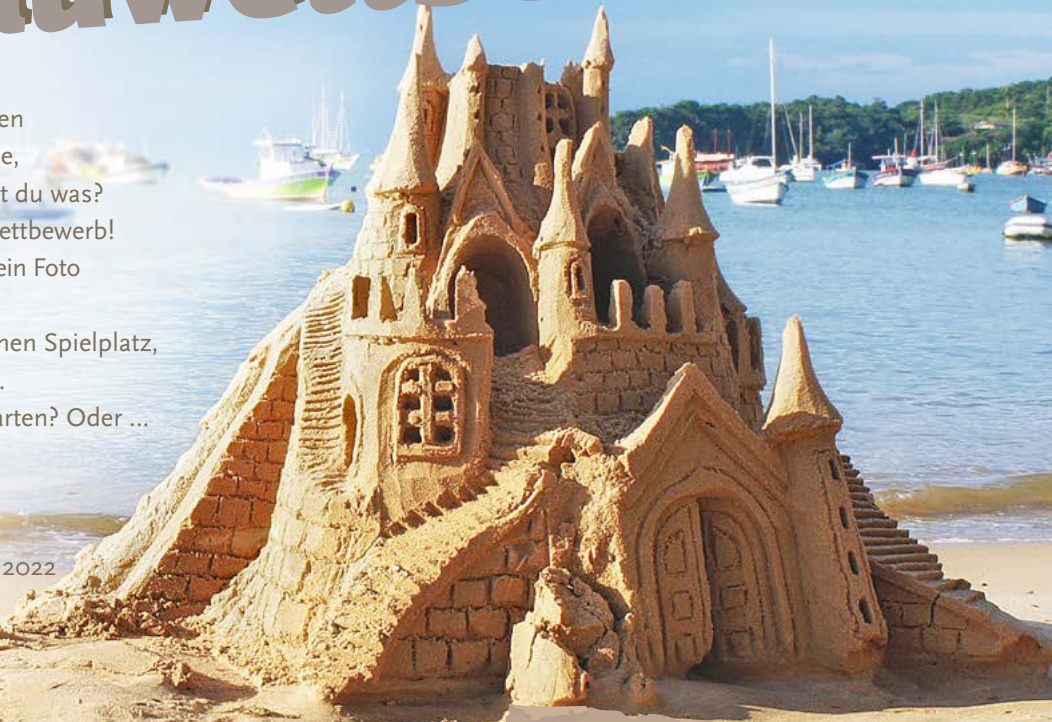


Foto: neonbrand / unsplash.com



## Medientipp

### Bastelbogen „Wartburg“

11,90 € zzgl. Versandkosten



Es gibt einen coolen Bastelbogen, mit dem du die Wartburg nachbauen kannst.  
Das ist die Burg, auf der Martin Luther die Bibel ins Deutsche übersetzte. Frag  
mal deine Eltern, ob ihr nicht einen solchen Bastelbogen besorgen könnt ...

9. Beim Essen überlegst du,  
wer dieses Mahl wohl zubereitet hat.

- a) die Gastgeberin und ihre Töchter
- b) der Gastgeber und die Ehrengäste
- c) ein Koch und seine Küchenjungen



Zum Shop:  
[https://shop.wartburg.de/  
index.php?route=product/  
product&product\\_id=83](https://shop.wartburg.de/index.php?route=product/product&product_id=83)



Bist du  
dabei?

JUNGCHAR  
echt stark!

## Freizeiten 2022

Für Kids von 8 bis 13!  
Für Teens von 14 bis 17!

Abentuercamps  
(Zeltlager)

Kick-Woche  
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp  
(Zeltlager)

Ritterlager  
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten  
(am Reiterhof)

alle Infos auf  
[www.akjs-freizeiten.de](http://www.akjs-freizeiten.de)





für dich

# VT-Fotostory



Carina

Die VT-Fotostory stammt diesmal von **Carina** und der **Jungsch**ar aus Iserlohn.



## Besuch auf der Burg

Die Kinder aus der Jungsch

ar in Iserlohn sind zum Abschluss ihres Monatsthemas „Sicherheit“ auf die Burg Altena gefahren. Wie haben sich die Burgbewohner sicher gefühlt, warum hat sie eine Mauer und nicht einfach einen Zaun und was hat das mit dem Bergfried auf sich? Diesen Fragen wollten sie auf den Grund gehen. Doch dann drehen sich ihre Gedanken plötzlich um eine Frau, die lange vor dem Mittelalter lebte ...

10. Satt geworden, machst du es dir auf deinem Platz bequem. Was folgt auf das Essen?

- a) der Abschied von den Gastgebern und der sofortige Heimweg
- b) Musik und Tanz bei Kerzenschein
- c) ein Verdauungsschlaf im Nebenzimmer



Tom führt die Kinder durch die Burg. Endlich bekommen sie Antworten! Der Bergfried ist ein Turm, der durch seinen guten Ausblick zur Sicherheit beiträgt.



Das sieht ja aus wie in Jericho aus der letzten Geschichte mit Rahab, letztens in der Jungsch



Wie cool wäre es, wenn wir hier eine Geschichte aus der Bibel nachspielen würden ... hättet ihr Lust?

Na klar, komm wir fragen Sascha!



Was für eine tolle Idee! Hier habt ihr ein rotes Tuch, die Bibel und noch andere Sachen. Die Geschichte von Rahab kennt ihr schon von letzter Woche, aber ihr könnt sie auch nochmal in Josua 2 nachlesen!



Ich bin Josua!

Ich Rahab!

Wir sind die Kundschafter!

Dorfbewohner!



Geht in die Richtung und schaut euch die Stadt Jericho an!

Okay, machen wir! Bis bald, Josua!





Klar, kommt rein!

Wir suchen zwei israelitische Männer, hältst du sie versteckt?

Es wird bald dunkel, dürfen wir die Nacht über bei dir bleiben?



Hier waren zwei Männer, aber keine Ahnung woher die kamen. Sie sind in diese Richtung gelaufen!



Komm, schneller! Wir müssen uns beeilen!

Hetz mich nicht so!

In der Zwischenzeit schmieden Rahab und die Kundschafter einen Deal: Rahab und ihre Familie bleiben beim Angriff der Israeliten auf die Stadt Jericho verschont. Rahab hält dafür die Soldaten versteckt und lässt sie über die Stadtmauer ins Freie ...



Wir sind unten. Danke, Rahab. Gott segne dich!

Hab keine Angst, ihr seid in Sicherheit!

**Überleg mal:** Wem kannst du Sicherheit schenken? Gott will dich in dieser Welt gebrauchen, damit sein Frieden in andere Herzen kommen kann. Er will dich begleiten, bei ihm bist du wirklich sicher – bist du bereit für die Reise?

Lösungen der Fragen zum ritterlichen Festbankett :

- 1 c) Meist waschen sich alle Gäste in einem großen Becken die Hände, Ehren Gäste werden von Bediensteten mit einer eigenen Schüssel und einem Handtuch versorgt.
- 2 a) Gabeln findet man nur in der Küche, wo sie als Fleischspieße benutzt wurden, Glasbecher gibt es höchstens am Tisch des Gastgebers, Porzellanteller überhaupt nicht.
- 3 c) Eine große Schüssel für alle muss reichen.
- 4 b) Gewürze sind tatsächlich ein Zeichen von Reichtum. Die Schärfe kommt vom Pfeffer, der großzügig verwendet wurde, die gelbliche Färbung von Safran, einem weiteren Gewürz.
- 5 c) Wein ist ein beliebtes Getränk bei Festessen. Mitunter wird er auch mit Pfeffer gewürzt.
- 6 b) Diese Anweisungen findet man sogar in zeitgenössischen Anstandsbüchern. Servier-besonders für die Frauen.
- 7 c) Die beiden anderen Handlungsweisen sind verpönt - ebenfalls nachzulesen in Anstandsbüchern.
- 8 a) Dieser Ritter ist wirklich zuvorkommend. Dass er sein eigenes Messer benutzt, ist kein Problem, schließlich teilt man sich sogar seinen Becher mit der Tischdame!
- 9 c) Auf Burgen gibt es meist einen Koch, Frauen helfen in der Regel nicht in der Küche.
- 10 b) Ein guter Ritter muss natürlich auch geschickt tanzen können.

**Tipp:** Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:

**0800-1201020**  
**christliches Sorgentelefon für Kids und Teens**  
 montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr kostenlos  
 help@CHRIS-Sorgentelefon.de

Lösung vom Rätsel auf Seite 15:

C	A	J	F	I	G	E	B	D	H
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Lösung vom Suchbild/Poster:

Es sind 102 Goldkaten.





Dieter

# ... von und zu ...

